

Zeitschrift: Gioventù e sport : rivista d'educazione sportiva della Scuola federale di ginnastica e sport Macolin

Herausgeber: Scuola federale di ginnastica e sport Macolin

Band: 26 (1969)

Heft: 2: 25 anni scuola federale di ginnastica e sport

Artikel: Bibliothek : mit 20 Franken fing es an = La bibliothèque : tout commença avec un billet de 20 francs = Biblioteca : si cominciò con 20 franchi

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1000968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

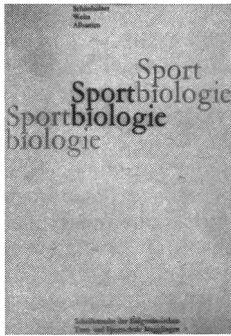
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

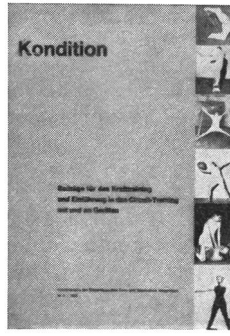
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



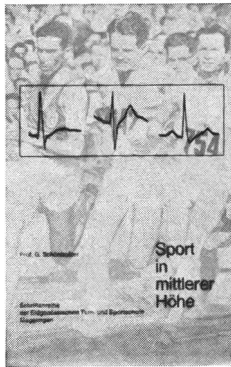
Lehrbuch für Sportlehrer und Trainer von Prof. Schönholzer; Dr. Weiss; Dr. Albonico
1967
181 Seiten



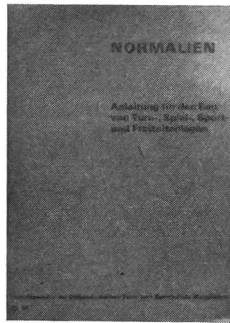
Beiträge für das Krafttraining und Einführung in das Circuit-Training mit und an Geräten
1965
68 Seiten



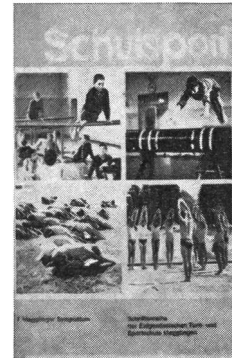
Beiträge über Haltungsschäden infolge Bewegungsmangel. Praktische Übungen mit entsprechenden Abbildungen.
1965
79 Seiten



Sammlung von Vorträgen, gehalten am 6. Magglinger Symposium 1965
1967
96 Seiten



Anleitung für die Erstellung von Turn-, Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen.
1966
214 Seiten



Sammlung von Vorträgen, gehalten am 7. Magglinger Symposium 1967
1968
88 Seiten

Bibliothek

Mit 20 Franken fing es an

Es war einmal an einem Tag vor mehr als fünfundsiebzig Jahren, da rief der damalige Leiter der Eidg. Zentralstelle für Vorunterricht Marcel Meier, damals verantwortlich für das Propagandawesen, zu sich, zückte den Geldbeutel, entnahm ihm eine Zwanzigfrankennote und drückte sie ihm in die Hand mit der Bemerkung «Gehen Sie mit dem Geld in eine Buchhandlung und kaufen Sie Sportfachbücher, wir müssen langsam eine Sportbibliothek aufbauen». Es war dies die «Grundsteinlegung» für die Bibliothek der Eidg. Turn- und Sportschule.

Wohl niemand ahnte damals, welche Entwicklung diese erste Bücheranschaffung in die Wege leiten würde.

Der Aufbau einer eigentlichen Fachbibliothek für Sport war recht schwierig, mussten doch für unser Land, in welchem das kulturelle Leben tief in den regionalen Traditionen und in den verschiedenen Sprachräumen verwurzelt ist, diese besonderen Eigenheiten berücksichtigt werden, wollte man nicht in die Einseitigkeit verfallen.

Rico Homberger, ehemaliger Schweizer Meister im Militärischen Fünfkampf, baute als erster die Bibliothek aus; ihm folgte Markus Nyffenegger 1946, der mit Umsicht die Geschicke zwölf Jahre lang leitete und die stark zunehmenden Literaturbestände betreute. Es war dieser Bibliothekar, der die Bestände einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machte, d. h. den Übergang von der reinen Institutsbiblio-

La bibliothèque

Tout commença avec un billet de 20 francs

Il y a plus de 25 ans, le chef de l'office central pour l'instruction préparatoire convoqua un beau jour M. Marcel Meier, alors responsable de la propagande. Il prit son porte-monnaie, en sortit un billet de 20 francs et le remit à Marcel Meier en disant: «Allez chez un libraire et achetez des livres concernant le sport. Il est temps de créer une bibliothèque sportive!» Ce fut la «pose de la première pierre» de la bibliothèque de l'école fédérale de gymnastique et de sport.

Certes, personne ne pouvait deviner alors le développement que cette première acquisition de livres allait engager.

Edifier une bibliothèque sportive était extrêmement difficile car il fallait tenir compte, pour être impartial, des particularités de notre pays dans lequel la vie culturelle est enracinée dans les traditions régionales et les différentes régions linguistiques.

Rico Homberger, ancien champion suisse de pentathlon militaire, fut le premier à agrandir la bibliothèque; son successeur en 1946 fut Markus Nyffenegger qui, pendant douze ans, guida la bibliothèque avec sagesse et habileté et s'occupa de la «pile» de livres croissant à vue d'œil. Il fut aussi le premier bibliothécaire qui ouvrit les portes à un public plus large, c'est-à-dire qu'il accomplit le pas décisif pour la transformation d'une bibliothèque purement d'institut en une bibliothèque publique ouverte à tout le monde. Avec des ap-

Biblioteca

Si cominciò con 20 franchi

Era un giorno qualunque, più di 25 anni fa. L'allora direttore dell'Ufficio federale per l'istruzione preparatoria chiamò a sé Marcel Meier, responsabile del servizio di propaganda, prese dal portafoglio un biglietto da 20 franchi e glielo porse, osservando: «Vada con questi soldi in una libreria e comperi libri sullo sport. Dobbiamo a poco a poco formare una biblioteca.» Questa fu «la prima pietra» della futura biblioteca della SFGS.

Nessuno allora sospettava, neppure da lontano, a quale sviluppo avrebbe dato il via questo primo acquisto.

L'organizzazione di una biblioteca sportiva specializzata è di per sé stessa difficile. Nel nostro paese, dove la vita culturale è radicata profondamente in tradizioni regionali e zone linguistiche tanto diverse, si deve tener conto di queste diverse particolarità, se si vuole evitare di cadere in una forma di esclusività nociva.

Rico Homberger, ex campione svizzero di pentathlon militare, organizzò per primo la biblioteca. Gli fece seguito nel 1946 Markus Nyffenegger, che diresse per 12 anni i destini della biblioteca, amministrandone la continua crescita. Egli è stato il bibliotecario che ha reso accessibile una biblioteca, dapprima tipica di istituto, a tutta l'opinione pubblica, ponendola alla portata di chiunque. Attraverso comunicazioni sul bollettino della SFGS «Giovani forti, libera patria», egli si rivolse ai lettori, invitandoli a partecipare,

thek zur öffentlichen, jedermann zugänglichen Bibliothek, vollzog. Mit Aufrufen im Mitteilungsblatt der ETS «Starke Jugend — Freies Volk» wandte er sich an die Leserschaft mit der Aufforderung, sich am Aufbau der ETS-Bibliothek durch Schenkungen zu beteiligen. Dass diese Aufrufe nicht ohne Erfolg geblieben sind, zeigen die Statistiken jener Jahre.

Am 1. Dezember 1958 wurde Karl Ringli mit der Leitung der Bibliothek betraut. Als erstes beseitigte er die Schranken, die zwischen Bibliothek und Benutzer bestanden und ebnete damit den Weg zur Bibliothek der «offenen Tür», ein Vorstadium der Freihandbibliothek.

1959 wurde die bestehende Klassifikation auf die Internationale Dezimalklassifikation (DK) umgearbeitet. Damit erhielten die Kataloge eine international gültige und anerkannte Systematik, die vor allem sich günstig auf die sprachliche Verschiedenheit der Benutzer auswirken sollte. Dadurch wurde auch der internationale Leihverkehr erleichtert, was man im Ausland besonders vermerkte.

Zu Beginn des Jahres 1960 begann die Einrichtung einer Fachzeitschriftenstelle für die systematische Beschaffung und Überwachung deutsch- und fremdsprachiger Zeitschriften zum Zwecke der analytischen Zeitschriftenauswertung. Zur gleichen Zeit vollzog sich auch die Reorganisation der Struktur, Organisation und Arbeitsmethodik der Bibliothek, die den Aufbau eines Dokumentations- und Informationszentrums bezweckte. Als äusseres Zeichen dieser Arbeiten erschien am 1. Januar 1963 erstmals das Informationsbulletin «Sportdokumentation». Damit wurden weiteste Kreise mit einem Referateblatt über die neueste Fachzeitschriftenliteratur informiert.

Im Hinblick auf die neue Bibliothek, die als Freihandbibliothek konzipiert ist und in dem im Bau befindlichen Schulgebäude der ETS untergebracht sein wird, laufen seit geraumer Zeit umfangreiche Katalogarbeiten, welche durch die vorgesehene Freihandbibliothek notwendig wurden. In ihr wird der Benutzer die Möglichkeit haben, nach Belieben in den Büchern zu blättern, sie an Ort und Stelle anzulesen und schliesslich eine Anzahl, die ihn interessieren, nach Hause zu nehmen. Dann werden die Bücher systematisch nach Wissenschaftsgebieten und nach Sportdisziplinen aufgestellt, farbig in transparente Klebefolien gebunden, verlockend in den Regalen stehen und ein lichter Leseraum, modern möbliert, wird zum Verweilen in der Bibliothek und zum Lesen und Studieren einladen.

Buchbestand und Leihverkehr in Zahlen

	Buchbestand	Ausgeliehene Bücher
1944	555	33
1949	3 442	1 170
1954	9 335	4 080
1959	17 098	12 415
1964	23 122	16 958
1968	28 294	27 389

pels publiés dans la revue de l'EFGS «Jeunesse forte, peuple libre», il s'adresse aux lecteurs en leur demandant de soutenir l'évolution de la bibliothèque avec des dons. Les statistiques de ce temps-là montrent que les appels n'étaient pas vains.

Le 1er décembre 1958, M. Karl Ringli assumait la direction de la bibliothèque. Il abattit le mur qui se dressait entre elle et ses usagers et aplanit le chemin vers une bibliothèque aux «portes ouvertes», phase intermédiaire de la bibliothèque libre. En 1959, la classification existante fut abandonnée et l'on introduisit la classification décimale (CD) internationale. Ainsi les catalogues acquièrent une validité internationale et une systématique reconnue, ce qui eut un effet particulièrement favorable sur les différences linguistiques des usagers. Ce même fait facilita le service international de prêt des livres, ce qui fut surtout apprécié à l'étranger.

Au début de l'année 1960, on fonda un office des revues spécialisées pour l'acquisition et le contrôle systématique des revues de langue allemande et étrangères servant à l'évaluation analytique de ces revues. En même temps, on a réformé la structure, l'organisation et la méthodologie de travail de la bibliothèque, ce qui exigea l'introduction d'un centre de documentation et d'information. Le signe extérieur de ces travaux fut le bulletin d'information «Documentation sportive» publié pour la première fois le 1er janvier 1961. On informait ainsi un vaste cercle avec un exposé sur la plus récente littérature des revues spécialisées.

En vue de la nouvelle bibliothèque, conçue en tant que bibliothèque libre qui sera installée dans le nouveau bâtiment EFGS en construction, de grands travaux de catalogue sont en cours depuis longtemps. C'est la nouvelle conception de la bibliothèque qui a rendu ces travaux nécessaires. L'utilisateur aura alors la possibilité de fouiller à son gré dans les livres, de les choisir sur place et d'emporter ceux qui l'intéressent. Les livres seront classés systématiquement selon le domaine scientifique et la discipline sportive et reposeront sur les étagères, invitants par leurs couleurs visibles à travers la reliure transparente. Une salle de lecture bien éclairée et aménagée invitera à rester à la bibliothèque pour lire et étudier.

L'effectif et l'envergure du service de prêt des livres en chiffres

	Effectif	Livres prêtés
1944	555	33
1949	3 442	1 170
1954	9 335	4 080
1959	17 098	12 415
1964	23 122	16 958
1968	28 294	27 389

con delle donazioni, alla costituzione della biblioteca della SFGS. Il suo invito fu accolto con successo, come lo dimostrano le statistiche di quegli anni. Il 1.º dicembre 1958, la direzione della biblioteca fu affidata a Karl Ringli. Per prima cosa, egli spostò gli armadi che stavano tra la biblioteca e il lettore e apianò così la strada verso una biblioteca a «porte aperte», un preadagio di quella assolutamente libera. Nel 1959 la classificazione esistente fu rielaborata nella classificazione decimale internazionale (CD.) Con questo, i cataloghi giunsero ad una redazione sistematica, valevole e riconosciuta in campo internazionale, che si è rivelata molto importante e pratica in funzione della diversità linguistica dei lettori. Così anche il traffico internazionale dei prestiti fu facilitato, il che venne soprattutto apprezzato all'estero.

All'inizio del 1960 venne cominciata l'istituzione di un centro di raccolta di riviste specializzate, onde procurarsi sistematicamente e conservare una visione collettiva sulle pubblicazioni nelle diverse lingue, allo scopo di uno studio analitico del complesso. Di pari passo si sviluppò anche la riorganizzazione della struttura, della organizzazione e del sistema di lavoro della biblioteca, che rese necessaria la creazione di un centro di documentazione ed informazione. Distintivo di questo lavoro fu l'apparizione, il 1.º gennaio 1963, del primo bollettino d'informazione «Documentazione sportiva». Attraverso questo bollettino, vaste cerchie di lettori sono tenuti al corrente della più recente letteratura sportiva specializzata.

In vista della nuova biblioteca, concepita quale biblioteca a consultazione libera, e che si troverà nel nuovo palazzo della SFGS attualmente in costruzione, sono stati iniziati da tempo vasti lavori di catalogo. Grazie ad essi i lettori avranno la possibilità di sfogliare liberamente i libri, di procedere ad una scelta e di portarsi a casa ciò che più li interessa. I libri saranno ordinati sistematicamente secondo le materie scientifiche e le discipline sportive, rilegati con fogli colorati trasparenti e disposti negli scaffali. Sarà a disposizione, per leggere e studiare, una accogliente sala di lettura, arredata con gusto moderno.

Libri disponibili e traffico dei prestiti in cifre

	Libri disponibili	Libri prestati
1944	555	33
1949	3 442	1 170
1954	9 335	4 080
1959	17 098	12 415
1964	23 122	16 958
1968	28 294	27 389

Dokumentation

So wie sich die Bückerecke von 1944 zu einer den modernen Bedürfnissen angepassten Fachbibliothek entwickelt hat, entwickelte sich auch die Dokumentation. Aus einer Institution, die das Schrifttum aufbewahrt und auf Wunsch den Benützern zur Verfügung stellt, entwickelte sich die ETS-Bibliothek im Laufe der letzten zehn Jahre zu einer nationalen und internationalen Zentrale fachbibliographischer Orientierung und fachdokumentarischer Auskünfte. Mit anderen Worten: Ihre Benutzer verlangen heute von ihr die Durchführung bibliographischer und anderer Nachforschungen auf dem Gebiet des Sports. Es sind dies Leistungen, die sie früher selbst auf sich genommen haben. Tausende von bibliographischen Auskünften und ebensovieler Dokumentationszusammenstellungen sind der Beweis dafür. Die Dokumentation steht im Dienste einer raschen und umfassenden Orientierung und Dokumentierung des Wissenschaftlers, Technikers, Studenten und Aktiven und leistet damit einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Förderung des Wissens um die neuen Erkenntnisse der Wissenschaft und Technik vom Sport.

Bunt und vielseitig sind die Aufgaben des PD. Projekte und Pläne sind noch viele vorhanden, leider aber wegen der Personalschraube nicht oder nur zum Teil zu realisieren.

Documentation

L'évolution de la documentation prit un cours parallèle à la «niche à livres» de 1944 qui est devenue entre-temps une bibliothèque spéciale correspondant aux exigences modernes. Partant d'une institution qui conservait les ouvrages et les mettait à disposition sur demande, la bibliothèque de l'EFGS s'est développée ces dix dernières années et on la considère aujourd'hui un centre national et international pour l'information sur les bibliographies spéciales et pour les renseignements de documentation spécialisés. En d'autres termes, les usagers exigent aujourd'hui qu'elle effectue des recherches bibliographiques et d'autres genres dans le domaine du sport, un service dont les usagers se chargeaient eux-mêmes auparavant. La preuve est donnée par les milliers de renseignements bibliographiques et une quantité équivalente de documentations. La documentation est au service d'une information et documentation rapide et systématique pour les savants, les techniciens, les étudiants et les hommes actifs. Elle contribue donc considérablement à l'encouragement du Savoir et des nouvelles notions dans le domaine des sciences, de la technique et du sport.

Les tâches du SP sont extrêmement variées. Il y a encore de nombreux projets et plans, mais ils sont absolument ou tout au plus partiellement irréalisables à cause du «cran d'arrêt» fixé à l'effectif du personnel.

Documentazione

Come quell'angolo di libri del 1944 si è tramutato in una moderna e funzionale biblioteca, così anche la documentazione si è trasformata. Da una istituzione che conserva gli scritti a disposizione dei lettori, la biblioteca della SFGS si è sviluppata, negli ultimi 10 anni, in una centrale nazionale ed internazionale di orientamento bibliografico specializzato e di informazioni documentarie. In altre parole: i lettori richiedono oggi da essa l'esecuzione di ricerche bibliografiche nel campo dello sport. Si tratta di un lavoro che essi, a suo tempo, avrebbero fatto personalmente. Migliaia di informazioni bibliografiche e altrettante recensioni documentarie ne sono la testimonianza. La documentazione è al servizio di un rapido e completo orientamento dello scienziato, del tecnico, dello studente e dello sportivo e dà un apporto non indifferente alla divulgazione delle nuove conoscenze nel campo della scienza e della tecnica sportiva.

Parecchi e svariati sono i compiti del SP. Altri piani e progetti sono pronti nel cassetto; purtroppo però solo in parte realizzabili per la mancanza di personale.



